



Praxis: Online-Mastering Schnelle Hit-Automatik?

Ob heute oder zu den Glanzzeiten von physischen Datenträgern – Mastering war schon immer der finale Schritt einer Produktion. Dank der schier unendlichen Flut an digitaler Musik entstand sogar ein Zweig, der sich der Online-Welt verschrieben hat, und teils sogar vollautomatisch agiert. Ob das gutgeht? Wir nehmen 16 automatische und manuelle Portale unter die Lupe und hören kritisch hin.

von Marco Scherer

Der gebräuchlichste Zweck von Mastering ist sicherlich das Laut- und Breitmachen eines Songs, damit dieser im Radio oder Club entsprechend funktioniert. Doch das Aufgabengebiet geht weit darüber hinaus und die Grenzen zum Mixing sind fließend. Ein Engineer beschränkt sich dabei nicht auf die Anwendung eines Limiters, sondern nutzt für gewöhnlich Equalizer, Exciter, Kompressoren, Reverbs und Imaging-Tools, um den Sound vielschichtig zu gestalten. Davon abgesehen muss er stets Kundenwünsche und Zielpublikum vor Augen haben, was nicht automatisch miteinander harmoniert. Auf je mehr Erfahrung zurückgegriffen werden kann, desto besser.

Im Falle eines kompletten Albums kümmert sich der Engineer darum, dass die enthaltenen Songs eine einheitliche Lautstärke haben und sich in ähnlichen Frequenzspektren bewegen. Denn ist ein Song extrem bassig und der nächste höhenlastig, wird der Hörer sicherlich ganz schnell abschalten. Abschließend folgt die Erstellung eines „Master-Rohlings“, anhand dessen ein Presswerk später Kopien erzeugt.

Im jedem Falle gilt es auf der Suche nach dem besten Master einen Engineer zu finden, der sich im gewünschten Genre bewegt. Denn bringt man seinen neuen Trance-Kracher erwartungsvoll zum nächsten Hardrock-Mastering-Studio um die Ecke, wird man vom Ergebnis vermutlich enttäuscht sein. Informationen über die jeweils bevorzugten Genres finden sich üblicherweise in den Referenzen oder Demo-Songs auf den Webseiten der Anbieter. Die meisten Studios können außerdem mit Referenz-Songs versorgt werden, an denen sich der Engineer orientiert.

Online-Mastering

Mit klassischen Themen wie Redbook-kompatiblen Datenträgern, CD-Text oder DDP-Dateien haben die sogenannten Online-Mastering-Services eher weniger zu tun. Zwar werden die meisten Dienste von erfahrenen Technikern angeboten, doch wer ein CD- oder Vinyl-Album in Auftrag geben möchte oder ISRC-Codes benötigt, kommt um persönlichen Kontakt nicht herum. Anders verhält es sich, wenn man sich ausschließlich online bewegt oder mal schnell eigene Tracks aufpumpen möchte. Hier hat das Online-Mastering mit einfachen und automatischen Upload-Formularen sowie mit meist günstigen Preisen Fuß gefasst.

Dabei gilt es, zwischen zwei Arten von Angeboten zu unterscheiden: Dienste wie LANDR funktionieren durchweg automatisch und liefern innerhalb weniger Minuten ein Endergebnis, während die regulären Angebote traditionell von Hand gemastert werden.

Warum mastern?

Zugänglichen und erschwinglichen Werkzeugen wie iZotope's Ozone oder IK Multimedia's T-Racks zum Trotz werden Mastering-Studios geradezu mit Aufträgen überschüttet. Und das aus gutem Grund: Zwar versprechen die Software-Lösungen mit etlichen Presets das „ultimate Master“ per Mausclick, jedoch geht der Prozess – wie oben erwähnt – weit über einfaches Aufdrehen der Lautstärke am Limiter hinaus. Erfahrung mit der Technik und ein sensibles Ohr für den Kunden sind also gefragt. Möglicherweise muss auch das

jeweilige Ziel-Genre beachtet werden, denn ein Song muss im Kino ganz anders funktionieren als beispielsweise im Club oder auf dem Smartphone. Spätestens jedoch bei Aufgaben, die über das Mastern eines einzigen Tracks hinausgehen, ist eine Software alleine machtlos. Und wer sich und seine Zeit lieber auf die Produktion neuer Tracks konzentrieren möchte, ist mit einem Profi auf seinem Gebiet eben wesentlich besser beraten.

Aus genau diesem Grund gilt es, bei den folgenden Tests zwischen den automatischen und traditionellen (sprich manuellen) Angeboten zu unterscheiden. Die automatischen Angebote können nicht auf Wünsche eingehen oder die so oft gelobte analoge Wärme mit echter Hardware erzeugen und ersetzen keinen Profi, liefern aber schneller ein Ergebnis. So sollte man sich also zuerst überlegen, was mit dem gemasterten Material eigentlich passieren soll, bevor der Service ausgewählt wird.

Was haben wir getestet?

Insgesamt wurden 16 Angebote getestet, vier davon vollautomatisch (siehe 690 MB Track-Beispiele auf DVD zum Vergleich). Als Vorlage diente ein melodischer Club-Track, der mit nur einer Vorgabe abgegeben wurde: Er soll clubtauglich laut werden. Dabei haben wir jeweils anonym das übliche Testmastering bestellt, das fast ausnahmslos jedes Mastering-Studio anbietet. Da nicht jeder Engineer zwangsläufig gleich den eigenen Geschmack trifft, werden meist 1-2 Korrekturen inklusive angeboten. Diesen Service haben wir nicht in Anspruch genommen.

Automatische Services



LANDR

Aufnahmen im Handumdrehen mastern ist das Credo von LANDR, einem vollautomatischen Service. Schon auf der Startseite wartet der Upload-Bereich, der Dateien per Drag-&-Drop und ohne vorherige Anmeldung akzeptiert. Voreinstellungen gibt es keine. Nach erfolgreichem Upload wird sofort ein kurzes Demo der gemasterten Version angespielt. Erst wenn das Ergebnis gefällt, wird ein Kundenkonto nötig, das den vollen Download ermöglicht. Zum Probieren können zwei 192 kHz MP3s pro Monat kostenfrei gemastert werden. Unendlich viele WAV Dateien gibt's für 35 Euro monatlich. Das Ergebnis kann sich durchaus hören lassen, das MP3 ist amtlich laut. Eventuelle Unausgewogenheiten im Mix bleiben allerdings erhalten und Möglichkeiten zur Korrektur gibt es nicht. Dennoch empfehlen wir das Antesten.

Preis: 5 Euro/mtl.

Lieferzeit: 10 Minuten

Neuversuche: -

Wertung: ■■■■■□

www.landr.com

MIXMAXIMIZER.COM

BETTER SOUND, BETTER PROMOTION!

Mixmaximizer

Wie der Name schon vermuten lässt, werden Tracks auch hier laut gemacht. Auf der übersichtlichen Startseite fällt direkt eine Tabelle auf, die auflistet, was das automatische Mastering leisten kann und wofür eher ein Profi angesagt wäre. Sehr löblich! Geboten werden unter anderem die Bearbeitung von Frequenzbalance, Stereobreite, RMS-Level und Lautstärke sowie Resampling, Bit-Konvertierung und Dithering. Das volle Programm also. Der Upload gestaltet sich unkompliziert, das Ergebnis wird wenige Minuten später ins Postfach geliefert. Wie schon bei LANDR wird der Track ein gutes Stück lauter, davon abgesehen ändert sich nicht viel. Ist man mit dem Ausschnitt zufrieden, lässt sich das komplette Mastering für umgerechnet 10 Euro erwerben. Wer nur MP3s benötigt, ist mit 2,50 Euro dabei.

Preis: 10 Euro

Lieferzeit: 10 Minuten

Neuversuche: -

Wertung: ■■■■■□

www.mixmaximizer.com



Wavemod

Auch bei Wavemod stehen laute Ergebnisse auf dem Programm, die jedoch zunächst eine Registrierung erfordern und im Gegensatz zur Konkurrenz nicht vorher angetestet werden können. Gerade bei ohnehin automatisierten Algorithmen unverständlich. Beim Service wird wiederum gepunktet: Denn ebenfalls als einziges Portal bietet Wavemod die Wahl zwischen drei Stufen der Mastering-Intensität sowie einen extra Stereo-Boost. Letzterer kostet allerdings extra. Wenige Minuten nach Upload kann das fertige Master vorgehört und heruntergeladen oder bis zu zweimal kostenlos anderweitig nachbearbeitet werden. Auch hier fallen die Ergebnisse laut aus, jedoch im Falle unseres Club-Tracks mit unangenehm intensiven Höhen. Der Exciter lässt grüßen. Wir empfehlen, vorher die anderen Angebote kostenfrei anzutesten.

Preis: 11 Euro

Lieferzeit: 10 Minuten

Neuversuche: 2

Wertung: ■■■■□□

www.wavemod.com



Maximalsound

Mit „intensiven Empfindungen beim Hörer“ als Ergebnis bewirbt Maximalsound seinen Algorithmus, der hochgeladenen WAV-Dateien den letzten Feinschliff verpassen soll. Nutzer von Safari und Opera müssen sich jedoch zuerst einen neuen Browser zulegen, um den Service nutzen zu können. Ist der Upload erfolgt, gibt's einen zufällig gewählten 20-sekündigen Ausschnitt des Songs zum Reinhören. Das Ergebnis fällt extrem laut aus, erhält jedoch den ursprünglichen Druck. Des Weiteren wird anscheinend ein Exciter angewendet, denn unser Track klingt anschließend etwas mehr Hi-Fi, aber durchaus angenehm. Für den Preis von 11 Euro absolut top. Lediglich die Preisgestaltung fällt unübersichtlich aus, da sie sich nach Sample-Rate, Bit-Tiefe und Länge des Songs richtet. Davon abgesehen prima.

Preis: ab 1,33 Euro/min.

Lieferzeit: 10 Minuten

Neuversuche: -

Wertung: ■■■■■□

www.maximalsound.com



QR-Code
scannen
und liken!



Beat^{mag}

Folgen Sie der Beat-Community!

www.facebook.com/beat.magazin

15.405

Täglich Dutzende neue Fans,
wann kommen Sie?

Traditionelle Mastering-Anbieter



Analog Mastering

Spektakulärer analoger Röhrensound, Zufriedenheitsgarantie, schnelle Bearbeitung und 20 Jahre Erfahrung sind vier großartige Argumente von Engineer Frank Marheineke aus Frankfurt, die uns zum Antesten seines Services motivieren. Also laden wir unseren Track unter Angabe der Wunschvorstellung schnell und unkompliziert über die Webseite hoch. Nur wenige Stunden später – wohlgermerkt sonntags – erhalten wir eine persönliche Nachricht mit Bitte um Geduld und Frage nach einem Zeitfenster, falls es eilig sei. So kommt das Testmaster dann in unserem gewünschten Zeitraum an. Röhrensound können wir zwar keinen heraushören, doch fällt der Track definitiv druckvoll und laut aus, genau wie bestellt. Service und Qualität gehen also voll in Ordnung, lediglich der Preis fällt mit 80 Euro sehr knackig aus.

Preis: 80 Euro/Track
 Lieferzeit: 8 Werktag
 Neuversuche: 1
 Wertung: ■■■■■□
www.analog-mastering.de



B3 Mastering

Mit einer zur Konkurrenz vergleichsweise antiquierten, aber nicht minder informativen Webseite wirbt Oliver Drommershausen für seinen Service. Zwar können wir auf der Webseite keinerlei Preise finden, bestellen dennoch ein Testmaster und werden prompt am nächsten Tag mit einem Ergebnis beliefert. Am Wochenende, wohlgermerkt. Das Testmaster kommt in voller Länge und ist wunschgemäß aufgepumpt, büßt jedoch ein wenig an Höhen ein. Da diese im Original aber überbetont ausfallen, entscheidet hier der persönliche Geschmack. Für den anschließend ausgehandelten Preis von 30 Euro inklusive. Änderungen am Mix gibt's absolut nichts zu meckern. Vor allem in Anbetracht der Geschwindigkeit, die sogar mit den automatischen Angeboten konkurriert. Eine neue Webseite mit Preisliste wurde bereits angekündigt.

Preis: 30 Euro/Track
 Lieferzeit: 1 Werktag
 Neuversuche: 1
 Wertung: ■■■■■□
www.b3-mastering.de



Audio Senses

Mit seiner modernen, übersichtlichen und informativen Webseite lädt Dominik de Leon zum Antesten seines Mastering-Services ein. Das Angebot nehmen wir gerne an und versorgen den Engineer über seine Webseite mit unserem Track, mit Bitte um Club-reifes Aufpumpen. Nur wenige Stunden später kommt eine Rückmeldung mit Bitte um Nennung von Referenzmaterial und am frühen Abend erhalten wir bereits das dreiminütige Testmaster als MP3. Dieses klingt wie gewünscht laut und der Mix hat noch deutlich an Transparenz gewonnen. Die Datei kann anschließend für 60 Euro in voller Länge geordert werden. Preislich spielt Audio Senses damit in der oberen Liga, beim gebotenen Service und der Qualität geht das aber voll in Ordnung. Persönliche Beratung inklusive, auf Wunsch auch telefonisch. Super!

Preis: 60 Euro/Track
 Lieferzeit: 1/2 Werktag
 Neuversuche: 1
 Wertung: ■■■■■□
www.audio-senses.de



Mastering Online

Wie bereits einige der vorigen Anbieter, informiert Stefan Noltemeyer auf seiner Webseite ausführlich über sein Angebot und geht detailliert auf die einzelnen Schritte des Arbeitsablaufs beim Mastering ein. Dabei stehen auch explizit Tape- und M/S-Mastering auf dem Programm. Vorab berechnen wir per Kalkulator den Preis von 78 Euro für unseren fünfminütigen Song. Ein stolzer Preis, der die Erwartung entsprechend hochschraubt. Nach Erstellung eines Benutzerkontos ordern wir ein Testmaster, das drei Tage später geliefert wird. Der Engineer hat sich aufgrund des gelieferten Materials für Tape-Mastering entschieden. Das Ergebnis ist demnach naturgemäß in den Höhen leicht beschnitten, klingt aber knackig und dicht. Das Angebot ist kein Schnäppchen, dafür gibt's analogen Charakter.

Preis: 78 Euro/Track
 Lieferzeit: 3 Werktag
 Neuversuche: 1
 Wertung: ■■■■■□
www.mastering-online.com



Audio Mastering Service

Neben Details zu seinem Angebot über Stereo- und Stem-Mastering findet sich auf der Webseite von Engineer Oliver Fabel eine Menge Lesestoff zum Thema Mixing sowie eine Auflistung des zum Mastering-Prozess verwendeten Equipments. Das steigert die Vorfreude auf das Testmaster. Per Kontaktformular geben wir Details zum Track an und können wählen, ob der originale Sound beibehalten oder nach den Vorstellungen des Engineers verändert werden soll. Drei Tage später erhalten wir das Ergebnis mitsamt Hinweis, dass die Lautstärke nicht stark angehoben werden konnte. Ansonsten wären Methoden nötig gewesen, die nicht der Ästhetik des Anbieters entsprechen. Da auf der Webseite darauf hingewiesen wird, gibt es daran nichts zu meckern. Für Club- und Dance-Tracks sollte man jedoch einen anderen Service nutzen.

Preis: 38 Euro/Track
 Lieferzeit: 3 Werktag
 Neuversuche: 1
 Wertung: ■■■■■□
www.audio-mastering-service.de



Beatmunks

Ebenfalls mit einer umfangreichen und informativen Homepage präsentieren die Kölner Beatmunks ihr Angebot, das nicht Mixing und Mastering umfasst, sondern sogar einen eigenen Blog mit Tipps und Tutorials rund um die Musikproduktion. Die Preisliste ist übersichtlich gestaltet und mit 40 Euro für ein normales Mastering spielt der Anbieter im günstigen Segment mit. Unser umgehend bestelltes Testmaster ist am nächsten Werktag fertig und umfasst einen 40-sekündigen Ausschnitt des Tracks. Und die Qualität ist top! Wie bestellt, ist das Ergebnis reif für den Club, extrem laut und trotz heftiger Kompression bleibt die Kick stets knackig und der Gesamtton transparent. Die überbetonten Höhen des Originals sind etwas entschärft und die Stereobreite leicht erweitert. Absolut empfehlenswert!

Preis: 40 Euro/Track
 Lieferzeit: 1 Werktag
 Neuversuche: 2
 Wertung: ■■■■■□
www.beatmunks.de





Master Plus

Der französische Mastering Engineer Julien Courtois weist mit über 6.000 gemasterten Titeln ein umfangreiches und gemischtes Repertoire an geleisteter Arbeit auf. Darunter jede Menge erfolgreiche Chart-Platzierungen von Pop über Hip-Hop bis Techno. Die Audiobeispiele auf seiner Webseite sprechen für sich, also zögern wir nicht mit der Bestellung eines Testmasters. Der Upload läuft unkompliziert und direkt über ein Online-Formular ab. Nach zwei Werktagen erhalten wir Zwischenmeldung, dass das Master noch weitere zwei Tage benötigt. Das Warten lohnt sich, denn die zweieinhalb Minuten des Demos fetzen amtlich laut und knackig aus den Boxen, sind aber nicht überkompriert. Im Falle von Fehlern am Original kann sogar eine neue Datei eingereicht werden, die kostenfrei gemastert wird.

Preis: 60 Euro/Track
Lieferzeit: 4 Werktag
Neuersuche: 1
Wertung:
www.masterplusonline.com



Backyard Mastering

Wieder wesentlich moderner geht es bei Backyard Mastering zu. Die schicke Webseite stellt ein beeindruckendes Arsenal an Equipment und Studioräume vor, das einen Preis von 30 Euro pro Mastering inklusive einer Korrektur geradezu surreal erscheinen lässt. Wer es nicht allzu eilig hat und bis zu 10 Werktagen Wartezeit ertragen kann, nimmt das angebotene eMastering in Anspruch. Für uns in Ordnung, also bestellen wir ein Testmuster mit dem üblichen Wunsch nach Club-Tauglichkeit. Schon am nächsten Werktag landet das über drei Minuten lange Ergebnis in unserem Postfach. Und wir sind begeistert: Das Master klingt rund, fett, laut, crisp und hat an Stereobreite zugelegt. In Anbetracht von Preis, Geschwindigkeit und Qualität einer der absoluten Spitzenreiter und uneingeschränkt zu empfehlen.

Preis: 30 Euro/Track
Lieferzeit: 1 Werktag
Neuersuche: 1
Wertung:
www.backyard-mastering.de



Peak Studios

Mit sensationeller Tiefe, besonders druckvollem Sound und dem bestmöglichen Ergebnis wirbt der Würzburger Anbieter Peak Studios für seinen Mastering-Service. Da wir genau das wollen, nutzen wir das Test-Mastering. Dafür müssen wir im Upload-Formular zunächst den AGB und Datenschutzbestimmungen zustimmen, die beide seitenlang ausfallen und im Falle der AGB als ein einziger Textblock ohne Absatz daherkommen. Hier müssen also Zeit und Geduld zum Lesen eingeplant werden. Der Upload selbst verläuft unkompliziert und schon von Samstag auf Sonntag erhalten wir das Testmaster. An der Lautheit gibt es nichts zu monieren, jedoch wurde die Stereobreite des Originals auf nahezu 0 reduziert. Eine Begründung dafür gab es nicht. Alles in allem empfehlen wir daher das Ausprobieren eines anderen Anbieters.

Preis: 70 Euro/Track
Lieferzeit: 1 Tag
Neuersuche: 1
Wertung:
www.peak-studios.de



MastAndMix

Groß und amerikanisch geht's bei MastAndMix zu, einem wohlgekernt italienischen Service, der sich dem Mixing von Rock und Pop sowie dem Mastern aller denkbaren elektronischen Stile verschrieben hat. Schon auf der Startseite der mehrsprachigen Webseite wird das Angebot erläutert, der Upload für das Testmaster ist nicht mal einen Mausklick entfernt. Also greifen wir zu und erhalten zwei Werktagen später einen ordentlich aufgepumpten Track, dessen Tiefen von unnötigem Subbass befreit wurden. Der Limiter wurde im Gegensatz zu den meisten Anbietern dezenter angesetzt, daher fällt die wahrgenommene Lautstärke niedriger aus. Insgesamt klingt der Track aber knackig und stimmig. Und da der niedrige Preis von 35 Euro ganze fünf Korrekturen beinhaltet, lässt sich sicher jeder Wunsch erfüllen.

Preis: 35 Euro/Track
Lieferzeit: 2 Werktag
Neuersuche: 5
Wertung:
www.onlinemasteringmixing.com



Sage Audio

Der in Nashville beheimatete Anbieter Sage Audio kommt als Einziger aus Übersee, offeriert aber trotz seiner „Music City“ genannten Heimat des Country auch Mastering für alle anderen Musikstile. Für umgerechnet 32 Euro kann ein Song gemastert werden, persönlicher Kontakt zum jeweiligen Engineer und mehrere Korrekturen inklusive. Das macht hellhörig. Also Account erstellen und Track hochladen. Vier Tage später wird das rund einminütige Demo geliefert. Die Qualität ist über alle Zweifel erhaben und schier umwerfend. Druck, Transparenz und Stereobreite sind bis zum Äußersten ausgereizt, die Monokompatibilität bleibt dennoch erhalten. Kombiniert mit dem ohnehin weit unten angesetzten Preis und dem freundlichen Kontakt mit dem Engineer zählt Sage Audio definitiv zu den Highlights!

Preis: 32 Euro/Track
Lieferzeit: 4 Tage
Neuersuche: beliebig
Wertung:
www.sageaudio.com



StudioXport

Persönlich und direkt gibt sich das Angebot von Engineer Lennart Jeschke, der mit 17 Jahren Erfahrung auf seinem Gebiet Ergebnisse auf allerhöchstem internationalen Niveau verspricht. Hier zögern wir nicht: Das Ordern eines Testmasters geht via Formular unkompliziert vonstatten. Wer lieber per FTP hoch lädt, erhält vom Anbieter einen eignen Zugang zu dessen Server. Direkt nach dem Upload erhalten wir eine E-Mail mit Bestätigung. Nach vier Werktagen ist das Demo fertig und kommt gleich in zwei verschiedenen Varianten. Beide klingen knackig und laut, eines etwas mehr als das andere. Wir haben also schon ohne vorige Absprache die Wahl unseres Favoriten. Insgesamt liegt StudioXport preislich zwar im oberen Segment, bietet aber professionellen Service und arbeitet kundenorientiert.

Preis: 71 Euro/Track
Lieferzeit: 4 Tage
Neuersuche: k.A.
Wertung:
www.studioexport.de